title: **Kronen Zeitung Gesamtausgabe**
issue: **29/07/2022**
page: **mag4, 5**

SEHR GEEHRTE LESERIN, SEHR GEEHRTER LESER!

Salz ist lebenswichtiges Mineral und ein Geschenk der Natur. Jeder Mensch benötigt davon jährlich knapp 3 Kilogramm.

Weltweit werden heute davon 290 Millionen Tonnen produziert, davon 70 Millionen in Europa und 1,2 Millionen in Österreich. Wie andere Schätze der Erde ist es gewinnbar höchst ungleich über unseren Planeten verteilt.

In der Kulturgeschichte des Menschen spielt es seit Urzeiten eine wichtige Rolle. Dies gilt für die Gewinnung wie für den Austausch durch Fernhandel, wie die zahlreichen Salzstraßen belegen. In Österreich erfolgte der Salzhandel schon in Frühzeiten nördlich nach Böhmen und südlich nach Venedig. Ein Beleg für die Bedeutung von freien Handelsbeziehungen und daraus sich ergebenden kulturellen Handelsbeziehungen.

In Österreich wird in Hallstatt seit über 7000 Jahren Salz gewonnen. Vor rund 3000 Jahren entstand hier in der Älteren Eisenzeit die Hallstattkultur der Kelten. Die Region ist deswegen heute Weltkulturerbe. Die keltische Bezeichnung „Hall" für „Salz" findet sich in zahlreichen Ortsnamen. Von Hall in Tirol über Hallein und Hallstatt bis Bad Hall oder Hall bei Admont. Das wichtige Mineral hat auch dem Land und der Stadt Salzburg wie dem Fluss Salzach den Namen gegeben. Dies trifft auch für die Region des Salzkammergutes zu. Dieses wird gemeinsam mit Tartu in Estland und Bodø in Norwegen 2024 Europäische Kulturhauptstadt mit Bad Ischl im Zentrum sein.

Das Salzkammergut mit seinem Salzvorkommen in Altaussee, Hallstatt und Bad Ischl sowie der Verarbeitung in Ebensee und seiner wunderschönen Landschaft und seinem würzigen Klima ist geprägt durch das geheimnisvolle Dunkel seiner 79 Seen, umrahmt durch den weißen Kalkstein seiner Gipfel, gekrönt vom majestätischen Gebirgsstock des Dachsteinmassives mit dem Glanz des östlichsten Gletschers der Alpen und dem mächtigen Grimmingstock als Gegenpol, durch das dunkle Grün seiner Wälder und das helle seiner Wiesen.

Wasser, Wald und Salz haben seit langem hier das Leben der Menschen geformt, ihre Wirtschaft, Kultur und Geschichte bestimmt, ihre Tradition, ihr Brauchtum und ihre Tracht hervorgebracht. Hier wurde in den Bergen Sole gewonnen und in Soleleitungen zur Gewinnung sauberen plastikfreien Siedesalzes nach Ebensee geleitet. Mit dieser Tätigkeit sind die Österreichischen Salinen weltweit das älteste Berg- und Industrieunternehmen und die Soleleitung von Hallstatt mit Gosauzwang über Bad Ischl und Ebensee die älteste Pipeline der Welt.

Das Ergebnis ist eine Vielfalt von Produkten für die Konservierung von Pökelfleisch oder von Salzheringen, für die Würzung der Speisen, für die winterliche Sicherung der Straßen, für industrielle oder medizinische Zwecke. Die fiskalische Bedeutung des Salzes findet sich in der Bezeichnung „Kammergut". Ein solches ist im kirchlich-klösterlichen oder länderfürstlichen Eigentum, dessen Einkünfte, ein sogenanntes Regal, der „Kammer", also den herrschaftlichen Finanzen zuflossen. So beruht die Pracht der Stadt Salzburg auf den Salzeinkünften des Dürrnberger Bergwerks in Hallein.

Die Faszination des Salzkammergutes und die gesundheitsstärkende Wirkung seiner Salzquellen, in Kurbetrieben angeboten, – soll

META Communication International
Zum eigenen Gebrauch nach §42a UrhG.
Anfragen zu weiteren Nutzungsrechten an den Verlag oder Ihren Medienbeobachter

title: **Kronen Zeitung Gesamtausgabe**
issue: **29/07/2022**
page: **mag4, 5**

GELEITWORT

BROT UND SALZ, GOTT ERHALT'S!

die Geburt der drei Salzprinzen, wovon einer Kaiser Franz Joseph werden sollte so auf diesem Weg möglich geworden sein -, haben dies begnadete Stück Erde im 19. Jahrhundert bis heute zur beliebtesten Sommerfrische und inzwischen darüber hinaus werden lassen. Kaiser Franz Joseph I. hat in Bad Ischl in der Kaiservilla seine Sommerresidenz eingerichtet. Dort hat er am 28. Juli 1914 mit seiner Unterschrift unter die Kriegserklärung an Serbien den Ersten Weltkrieg ausgelöst und damit wohl auch nach 640 Jahren den Untergang des Habsburgerreiches besiegelt.

So ist bis heute das Salzkammergut auch Sehnsuchtsort vieler Künstler, Schriftsteller, Komponisten, Maler, Wissenschafter und Politiker geworden.

Wie groß die Bedeutung des Salzes schon lange war und immer ist, spiegelt sich in Mythen und Sagen wider. Salz ist Symbol für Haltbarkeit, Dauerhaftigkeit, Verlässlichkeit, Treue und Freundschaft. So wird es bei der Taufe und Hochzeit verwendet. Vereinbarungen werden mit Salz besiegelt. Die Sage berichtet: „Ich liebe dich wie das Salz." Gleichnishaft spricht die Bergpredigt vom „Salz der Erde" und dem „Licht der Welt". Die Bergleute verbindet Zusammenhalt und Solidarität. Diese manifestierte sich schon sehr früh in sozialen Einrichtungen, aber auch in sozialen Aufständen. Leider gab es aber auch Vertreibungen wegen Religionszugehörigkeit.

Die Zusammengehörigkeit findet in der Bergmannstracht Ausdruck: Es ist der schwarze oder weiße Bergkittel mit Arschleder und 29 goldenen Knöpfen mit „Schlägel und Eisen", als Symbol für das Sonnenlicht. Die 29 Knöpfe stehen für die Lebensjahre der Schutzpatronin der Bergleute, der heiligen Barbara, die von ihrem Vater eigenhändig ermordet wurde.

Das für den Menschen lebenswichtige Salz hat eine weit zurückreichende Geschichte und eine weit in die Zukunft reichende Bedeutung. Daher gilt weiterhin der Bergmannsspruch: "Brot und Salz, Gott erhalt's!"

Mit herzlichem Glückauf!

Ihr Dr. Hannes Androsch

Foto: Kronen Zeitung/Reinhard Holl, Adobe Stock

META Communication International
Zum eigenen Gebrauch nach §42a UrhG.
Anfragen zu weiteren Nutzungsrechten an den Verlag oder Ihren Medienbeobachter